



## **Bhutan**

### **Land / Region**

Bhutan – Tsimasham, Chhukha Dzongkhag

### **Thema**

Rehabilitation von Kindern, die mit dem Recht in Konflikt gekommen sind

### **Schwerpunkt**

Schutz

### **Dauer**

01.04.2013 bis 30.09.2014

### **Kosten**

CHF 46 000

### **Finanzierung durch**

DEZA (CHF 30 000) und weitere Geber (CHF 16 000)

## **PROJEKT BESCHRIEB**

### **Ausgangslage**

Bhutan gehörte zu den ersten Ländern, die die UNO-Kinderrechtskonvention ratifizierten. Aufgrund fehlender Ressourcen und rechtlicher Rahmenbedingungen hat sich die Situation der Kinderrechte jedoch nicht merklich verbessert. Aus diesem Grund wurde in Tsimasham, im Distrikt Chhukha, 1999 das Zentrum für die Entwicklung und Rehabilitation von Jugendlichen gegründet. Es soll helfen, Jugendliche, die mit dem Gesetz in Konflikt gekommen sind, wieder in die Gesellschaft zu integrieren. Das Zentrum untersteht der Führung der Polizei Bhutans, die Save the Children um Unterstützung gebeten hat, um die Jugendlichen besser zu betreuen.

### **Projektziele**

Das Zentrum soll zu einer effektiven und effizienten Rehabilitation von Kindern, die mit dem Gesetz in Konflikt gekommen sind, beitragen, indem ihnen eine zertifizierte Berufsbildung ermöglicht wird. Dadurch können die Kinder nach ihrer Zeit im Zentrum eine Anstellung finden oder ihre Berufsbildung auf einem höheren Niveau weiterführen. Der Ansatz wirkt dem Problem der Jugendarbeitslosigkeit in Bhutan entgegen.

### **Interventionsmethoden und Begründung**

In Berufsbildungsprogrammen erlernen die Jugendlichen Fähigkeiten, die ihnen die Integration in den Arbeitsmarkt erleichtern soll, etwa das Schneidern, das Klempnern oder das Haarschneiden.



Den Jugendlichen wird ermöglicht, ihre Schulbildung fortzuführen, indem sie formelle oder nicht formelle Kurse besuchen.

Beratung und psychologische Betreuung helfen, das Verhalten der Jugendlichen auf positive Weise zu verändern, ihnen so die Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu erleichtern und die Rückfallwahrscheinlichkeit zu senken.

Die Jugendlichen werden auch nach ihrer Zeit im Zentrum weiterbetreut – sie erhalten Unterstützung dabei, eine Anstellung zu finden. Das Zentrum bleibt in Kontakt mit den Jugendlichen, um ihr Verhalten weiterhin zu beobachten.

Save the Children unterstützt die Polizei Bhutans in der Führung des Zentrums, indem die Polizeibeamten und Angestellte nahestehender Organisationen betreffend dem Umgang mit den Jugendlichen geschult werden. Die Öffentlichkeit wird über die Aktivitäten des Zentrums informiert und somit für die Thematik sensibilisiert. Dazu werden beispielsweise Erfolgsgeschichten und Statistiken präsentiert.

Verbindungen mit anderen Jugendzentren der Region werden hergestellt, um die Leistungen in den einzelnen Zentren zu verbessern.

Mit einem speziellen Fonds für Hygiene werden Hygieneartikel und Uniformen für die Jugendlichen gekauft. Bücher für die Bibliothek und literarische Aktivitäten werden zur Verfügung gestellt.

## **Leistungsempfangende**

58 Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren) profitieren direkt vom Projekt. Indirekt profitieren zusätzlich 123 Angestellte des Zentrums, Eltern und Geschwister von den Beratungen.

## **Erwartete Resultate**

Das Projekt wird helfen, die Kinder und Jugendlichen in die Gesellschaft zu integrieren, indem sie eine Berufsbildung erlangen, die ihnen zu einer Anstellung auf dem Arbeitsmarkt verhilft. Davon profitieren nicht nur die 58 Jugendlichen im Zentrum, sondern auch ihre Familien, sowie die Zivilgesellschaft als Ganzes, da dem Problem der Jugendarbeitslosigkeit entgegengewirkt wird.